



Berlin, 19. Juni 2026

Lidl gewinnt Fairtrade Award 2026 in der Kategorie „Unternehmen“

Seit 20 Jahren hat Lidl eine Pionierrolle inne. Als erster Lebensmitteleinzelhändler führte Lidl 2006 eine Fairtrade-Eigenmarke ein und baute das faire Sortiment und die Zusammenarbeit kontinuierlich aus. 2026 setzt Lidl einen neuen Meilenstein und beteiligt sich an dem Fairtrade-Programm für existenzsichernde Einkommen. Diese langjährige Partnerschaft sowie das neue Living Income Programm ehrt die Fairtrade Awards Jury mit dem 1. Platz in der Kategorie „Unternehmen“. Das Projekt „Living Income Tafelschokolade“ stellt erstmals das komplette Eigenmarken-Tafelschokoladensortiment in der Festlistung eines deutschen Lebensmitteleinzelhändlers mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren auf ein von Fairtrade entwickeltes Living Income-Programm um und trägt so zu existenzsichernden Einkommen für Kakaobauern in Ghana und an der Elfenbeinküste bei.

„Der Fairtrade Award 2026 bestätigt uns darin, dass unser Ansatz der richtige ist. Mit der Living Income Tafelschokolade haben wir ein Versprechen gegeben, das für Kakaobauern in Ghana und an der Elfenbeinküste einen echten Unterschied macht – und das nicht auf Kosten unserer Kunden. Faire Lieferketten und günstige Preise schließen sich nicht aus: Das ist die Botschaft, die wir mit diesem Projekt senden. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung“, sagt Christoph Graf, Chief Merchandising Officer der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG.

Living Income Tafelschokolade: Das Programm im Detail

2024 erreichten die Kakaopreise an den Börsen historische Höchststände von über 10.000 US-Dollar pro Tonne. Dennoch leben 30 bis 60 Prozent der Kakaobauern in Ghana und der Elfenbeinküste in extremer Armut. Hohe Weltmarktpreise kommen nicht vollständig bei den Produzenten an und lösen die strukturellen Probleme nicht.

Lidl setzt hier mit einem langfristigen, verbindlichen Ansatz an: Zusätzlich zum Fairtrade-Mindestpreis, zur Fairtrade-Prämie sowie zum Living Income Reference Price (LIRP) zahlt der Lebensmitteleinzelhändler einen festen Betrag pro Tonne Kakao. Dieser zusätzliche Beitrag fließt direkt in Produktivitätssteigerung und Einkommensdiversifizierung der Erzeuger. Das Programm ist Teil des Engagements im Handlungsfeld „fair handeln“: Lidl setzt sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Menschenrechte, Fairness und verantwortungsvolles Handeln ein – gemeinsam mit Partnern in der Lieferkette.

„Seit nunmehr 20 Jahren verbindet uns mit Fairtrade eine starke Partnerschaft, die zeigt, dass nachhaltiger Konsum kein Privileg sein muss. Gemeinsam arbeiten wir daran, faire und nachhaltige Produkte für Millionen von Menschen zugänglich zu machen und damit Nachhaltigkeit zu



Presseinformation

Berlin, 19. Juni 2026

demokratisieren. Denn wir wissen: Reichweite schafft Wirkung“, sagt Christoph Pohl, Chief Merchandising Officer Lidl Stiftung & Co. KG.

Ab August 2026 gilt das Living Income-Programm für das vollständige Tafelschokoladen-Festsortiment der Lidl Eigenmarken „Fin Carré“, „J.D. Gross“ sowie „Vemondo“ für mindestens fünf Jahre, unabhängig von Weltmarktschwankungen. Die Mehrkosten trägt Lidl, ohne sie an die Verbraucher weiterzugeben. Um die Wirkung zu dokumentieren, führt Lidl gemeinsam mit Fairtrade Baseline Assessments durch.

Über den Fairtrade Award

Mit den Fairtrade Awards zeichnet Fairtrade Deutschland bereits zum zehnten Mal Unternehmen sowie zivilgesellschaftlich Engagierte des fairen Handels aus. Die Auszeichnung in der Kategorie „Unternehmen“ würdigt Fairtrade-Partner, die sich durch konkrete Projekte für globale Handelsgerechtigkeit einsetzen. Der Preis wird in insgesamt sechs Kategorien sowie einem Publikumspreis vergeben.

Weitere Informationen zur Living Income Tafelschokolade finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Lidl und Fairtrade finden Sie unter www.lidl.de/fairtrade.

Weitere Informationen zu Lidl in Deutschland finden Sie [hier](#).